

AR Dr. Johannes U. Beck und Team

Was bisher geschah

Im Juni 2022 wurde erstmals ein Diskurstag Lehre an der Theologischen Fakultät durchgeführt. Mit ihm wurde ein Weg gebahnt, auf dem das statusgruppenübergreifende Gespräch über Lehre an der Fakultät mehr und mehr Auswirkungen auf die tatsächliche Lehrpraxis gewinnen soll. Dafür wurden beim 2. Diskurstag Lehre im November 2023 wichtige Impulse und Ideen diskutiert und anschließend erprobt.

Grundlage dieses anhaltenden Diskurses bilden neben den „Prinzipien guter Lehre“ der Friedrich-Schiller-Universität die hieran orientierten Qualitätsmerkmale theologischer Lehre. Sie wurden 2021 von einer Arbeitsgruppe exklusiv für die Theologische Fakultät erarbeitet. Es hat sich gezeigt, dass der Diskurstag eine einzigartige Möglichkeit bietet, statusgruppenübergreifend und gleichberechtigt Chancen guter Lehre und Grenzen aktueller Lehre zu reflektieren und konkrete Gestaltungsmöglichkeiten für die Lehre an der Theologischen Fakultät zu erarbeiten.

Zukunft theologischer Lehre?

Der Diskurs über Lehre an der Theologischen Fakultät kann an zwei aktuelle Prozesse anknüpfen. Angesichts der gegenwärtigen Reformdebatten zum Theologiestudium geht Prof. Johannes Greifenstein am Vormittag vor allem mit Studierenden der Frage nach, wie ein Theologiestudium aussehen könnte und müsste, wenn es bisher keine Vorgaben dafür gäbe.

Am Nachmittag führt Prof. Steffi Zander den fakultätsinternen Diskurs über Lehre fort, indem sie Einblicke und Schwerpunkte aktueller Lehr- und Lernforschung aufzeigt und so Impulse für die Weiterentwicklung der Lehre an der Theologischen Fakultät gibt. Dabei werden auch Anregungen für die selbstverantwortete, gute Gestaltung von Lernprozessen vermittelt.

3. Diskurstag Lehre

Im Mittelpunkt auch des 3. Diskurstages Lehre steht natürlich der statusgruppenübergreifende Diskurs über Lehre. Deshalb gibt es mehrere Formate, in dem Lehrende und Studierende miteinander weiterarbeiten und eigene Ideen entwickeln.

Beim sogenannten Kaffeewalk kommen drei bis fünf Personen statusgruppenübergreifend ins Gespräch zum Gehörten und können dabei Kaffee und Kuchen genießen. Zugleich sammeln sie eigene Gedanken und formulieren diese im Gespräch mit anderen aus.



Ideen to go ...

Durch die Diskurstage ist das Gespräch über Lehre zu einem festen Bestandteil des Fakultätsalltags geworden. Am Ende des 3. Diskurstages wollen wir deshalb ein Zwischenfazit ziehen: Welche positiven Aspekte von Lehre sind an unserer Fakultät erlebbar – für diejenigen, die schon länger dabei sind ebenso wie für diejenigen, die neu dazu gekommen sind? Wie lassen sich diese Stärken verstetigen und ausbauen? Und in welche Richtung ließe sich der Diskurs über Lehre in Zukunft gewinnbringend weiterentwickeln?

Im besten Fall gelingt es, miteinander drei Ideen to go zu formulieren, die als Motor dafür dienen, dass sich alle Statusgruppe weiterhin am Diskurs über Lehre beteiligen und diesen nachhaltig in Lehr-Lern-Prozesse einbinden. So ist und bleibt er eine wichtige Ressource für die Reflexion und anhaltend hohe Qualität der Lehre an der Theologischen Fakultät.

Beim anschließenden Worldcafé gibt es die Möglichkeit, einzelne Themen der Lehre zu debattieren und konkrete Vorschläge festzuhalten. Dabei werden die Ergebnisse des Vormittags präsentiert und weiter diskutiert, aber auch, welche Formate oder Inhalte in der theologischen Lehre der Fakultät neu aufgenommen werden könnten. Eine dritte Runde beschäftigt sich mit Erinnerungslernen als Feld der Religionspädagogik, eine vierte sammelt die Erfahrungen seit der Etablierung des Diskurses über Lehre und regt dazu an, Gelingendes miteinander zu teilen.

Wesentliche Ergebnisse der stattfindenden Diskurse werden als Graphic Recording festgehalten.

Kreative Diskursformate

